

Entwicklungsgebiet

„Zwischen Klosterstraße und Hans-Thoma-Straße“



Das Gebiet ging aus der zuvor genannten ursprünglichen Planung als planungsrechtlich eigenständiger Teilbereich hervor, da in diesem Bereich die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern früher zu einem Ergebnis führten und eine Realisierung nicht verzögert werden sollte. Es wird von der Hans-Thoma-Straße erschlossen, eine Ringerschließung umrundet eine mittig im Block liegende Gebäudezeile, eine Stichstraße geht hiervon Richtung Annabach ab. Ein Fußweg im Süden des Planungsgebiets verbindet die Klosterstraße mit der Stichstraße und schafft eine direkte Verbindung vom Wohngebiet über den Fußweg im benachbarten Block am Annabach entlang in die Innenstadt. Im westlichen Neuplanungsbereich sind in erster Linie Reihenhäuser vorgesehen. An der Hans Thoma Straße entsteht eine Blockrandbebauung. Ansonsten sind insbesondere auf den privaten Grundstücken, bzw. zuzuteilenden neuen Grundstücken Einzel- und Doppelhäuser geplant. Die Gebäude sind 2-geschossig und aufgrund der Grundwasserproblematik im gesamten Bereich z. T. mit einem 1,50 m hohen Sockel zu errichten. Eine ca. 260 qm große Grünfläche mit hochstämmigen Bäumen entsteht am Ende der Stichstraße und bietet die Möglichkeit, den Annabach in die Gestaltung des neuen Wohngebiets mit einzubeziehen. Rund 20 Bäume im Straßenraum und auf den öffentlichen Stellplätzen tragen zur Verbesserung des ökologischen Kleinklimas und zur attraktiven Gestaltung des Wohngebiets bei.

Entwicklungsgebiet

„Zwischen Klosterstraße und Hans-Thoma-Straße“



Größe der Neubaufäche ca. 1 ha; Anzahl der Wohneinheiten ca. 40

